

PRESSEINFORMATION

re:cap überspringt 500 Megawatt Marke

FP Lux Investments kauft 15 Windkraftanlagen mit 41.200 kW

Zug, 11. September 2017. Der Luxemburger Spezialfonds FP Lux Investments baut sein Windkraft-Portfolio weiter aus. Mit dem Kauf zweier Windparks, im nordrhein-westfälischen Dahlem und im brandenburgischen Zagelsdorf, wächst das Portfolio des Teilfonds Wind Infrastructure I auf insgesamt 17 Windparks in Deutschland, Frankreich und Finnland mit einer Leistung von 242 Megawatt. Damit gehört der Wind Infrastructure I mit einem Investitionsvolumen von über 150 Millionen Euro Eigenkapital und einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 500 Millionen Euro nun zu den größten Onshore-Windfonds in Europa. Der Deal wurde vom international tätigen Anlage- und Transaktionsberater re:cap global investors ag begleitet, der für den gesamten Evaluations- und Ankaufprozess des Spezialfonds zuständig ist.

Windpark Dahlem: Zehn Enercon-Anlagen mit 28,7 Megawatt gekauft

Verkäufer des Windparks mit zehn Binnenland-Anlagen in Dahlem in der Eifel ist der Projektentwickler Dunoair. Acht der Anlagen gehören zum Typ Enercon E-115 mit einer Größenklasse von je 3 Megawatt. Sie haben eine Nabenhöhe von 149 Metern und einen Rotordurchmesser von 115 Metern. Die zwei Anlagen vom Typ Enercon E-92 mit einer Größenklasse von je 2,35 Megawatt haben eine Nabenhöhe von 138 Metern und einen Rotordurchmesser von 92 Metern. Der Park ist seit November 2016 im Betrieb. Er versorgt mit seinen insgesamt 28,7 Megawatt rechnerisch rund 25.000 Haushalte mit klimafreundlicher Windenergie und reduziert damit den CO₂-Ausstoß um rund 37.000 Tonnen pro Jahr. Vom Projektentwickler Dunoair hat die re:cap zuvor bereits einen weiteren Windpark mit fünf Enercon-Anlagen erworben.

Arjen Ploeg, Geschäftsführer bei Dunoair, sagt: „Wir schätzen die re:cap als professionell agierenden Partner mit Transaktionserfahrung und hohem technischen Sachverstand. Gerade bei den hohen Investitionssummen sind Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit und zügige Entscheidungsprozesse für uns als Projektentwickler wichtig. Daher freuen wir uns, dass wir auch für den Windpark in Dahlem die re:cap als Interessenten gewinnen konnten.“ Die re:cap übernimmt für das Projekt die kaufmännische Betriebsführung, die technische Betreuung verbleibt bei Dunoair.

Windpark Zagelsdorf: Fünf Anlagen vom Typ GE 2.5 mit 12,5 Megawatt

Den Windpark in Zagelsdorf erwirbt die re:cap im Auftrag des FP Lux Investments vom deutschen Projektierer Energiequelle. Die fünf Binnenland-Anlagen vom Typ GE 2.5 mit einer Größenklasse von je 2,5 Megawatt haben eine Nabenhöhe von 120 Meter und einen Rotordurchmesser von 120 Meter. Der Windpark ist seit Mai 2016 im Betrieb. Mit insgesamt 12,5 Megawatt versorgt der Windpark in Zagelsdorf insgesamt rund 10.000 Haushalte mit Strom, das entspricht einer CO₂-Einsparung von etwa 15.000 Tonnen pro Jahr.

Auch von Energiequelle hat die re:cap zuvor bereits einen Windpark in Feldheim mit 11 Enercon Anlagen sowie einen Solarpark erworben. Die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Park bleibt in den Händen von Energiequelle.

FP Lux Investments Wind Infrastructure I: Breit diversifiziert, Blick nach Europa

Als Transaktionsberater achtet die re:cap beim Ankauf nicht nur auf eine Diversifikation der Standorte, derzeit stammen 194 Megawatt aus Deutschland, 31 Megawatt aus Frankreich und 17 Megawatt aus einem 2017 angekauften Park in Finnland. Auch bei der Technik setzt die re:cap auf verschiedene Hersteller: 89 Megawatt werden derzeit mit Enercon-Anlagen produziert, gefolgt von Vestas (65 Megawatt), GE (45 Megawatt) und Servion (43 Megawatt).

Aufgrund des neuen Erneuerbare-Energien-Gesetzes, das Anfang 2017 in Kraft trat, rechnet Thomas Seibel, Geschäftsführer der re:cap global investors, ab 2019 mit einem rückläufigen Angebot ertragreicher Windparks in Deutschland. „Dafür gibt es in Europa weitere sehr aussichtsreiche Länder für Windinvestments. Hier sehen wir eine gute Pipeline an Projekten, die wir für zukünftige Investments des Wind Infrastructure I prüfen werden“, so Seibel.

Der FP Lux Investments S.A. SICAV-SIF ist eine Spezialfondslösung nach Luxemburger Recht, die sicherungsvermögens- sowie Master-KAG-fähig ist. Als AIFMD-konformes Investment-Vehikel erfüllt der Fonds die regulatorischen Voraussetzungen fast aller institutionellen Anleger. Das Investitionsvolumen des der beiden von re:cap beratenen Fonds beträgt mittlerweile über 1 Milliarde Euro. Insgesamt hält die FP Lux Gruppe in ihren Teilfonds Wind- und Solarprojekte mit einem Volumen von über 500 Megawatt in Deutschland und Europa. Der Teilfonds Wind Infrastructure I ist noch zur Zeichnung offen. Sein Ziel sind langfristige Renditen von rund 6 Prozent pro Jahr.

Foto: Windpark in Zagelsdorf, Brandenburg (Copyright: re:cap 2017)

re:cap global investors ag

Die re:cap global investors ag ist ein international tätiger unabhängiger M&A-Berater und Asset Manager für Erneuerbare Energien. Mit einem spezialisierten Team aus vorwiegend Solar- und Windenergieexperten betreut sie ihre Kunden bei der Bewertung und Auswahl geeigneter Projekte. Auf Wunsch fungiert die re:cap auch als Betreiber der Anlagen und prüft diese regelmäßig auf Prozess- und Erläsoptimierungen. Als Boutique bietet die re:cap erstklassige und hochwertige Beratung für institutionelle Investoren bei ihren Investments in Infrastrukturprojekte im Bereich der Erneuerbare Energien. So wurden im Auftrag der Kunden aus über 8.000 Megawatt geprüfter Projekte bereits mehr als 500 Megawatt empfohlen und erworben.

Weitere Informationen unter www.re-cap.ch

Presseinformationen: Susanne Wiesemann

redRobin. Strategic Public Relations GmbH. Virchowstraße 65b. 22767 Hamburg
Tel: 040.692 123-20. Mail: wiesemann@red-robin.de Web: www.red-robin.de